



WINTERTOCHTER

DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES GOETHE-INSTITUTS PARIS

AUF NIVEAU A2

Material zu „WINTERTOCHTER“
Autorin: Odile Chaumeton
Copyright © Goethe-Institut Paris
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/frankreich

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

INHALTSVERZEICHNIS

Angaben zum Film	Seite 3
Inhalt des Films	Seite 4
Schwerpunktthemen und Lehrplanbezug	Seite 4

Didaktisierung

Verlaufsplan	Seite 5
Hinweise für Lehrer und Lösungen	Seite 7

Übersicht	Lösungen	Arbeitsblätter
① – Aktivitäten vor dem Kinobesuch	Seite 7	Seite 21
② – Aufgaben während des Films	Seite 9	keine
③ – Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD	Seite 10	Seite 24
④ – Aktivitäten nach dem Kinobesuch	Seite 16	Seite 33

ANGABEN ZUM FILM

1 - Allgemeine Informationen

Land/ Jahr	Deutschland/Polen 2011
Länge:	93 Minuten
Alter:	ab 10 Jahren (Frankreich: ab 12)
Genre:	Roadmovie - Drama
DVD:	ab April 2012 im Handel erhältlich (Untertitel: Deutsch)

2 - Cast & Crew



Regie:	Johannes Schmid
Drehbuch:	Michaela Hinnenthal; Thomas Schmid
Kamera:	Michael Bertl
Musik:	Michael Heilrath; Kathrin Mickiewicz

Darsteller:	Kattaka:	Nina Monka Kattaka
	Lene:	Ursula Werner
	Knäcke:	Leon Seidel
	Waldek:	Dominik Nowak
	Margarete:	Katharina Schubert
	Daniel:	Maxim Mehmet
	Alexej:	Merab Ninidze
	Sheriff:	Daniel Olbrychski
	Trainerin:	Berit Menze
	Herr Knäckemann:	Matthias Grundig
	Frau Knäckemann:	Elisabeth Wasserscheid

Produktionsfirma:	schlichtundergreifend GmbH (München-Geiselgasteig); Pokromski Studio (Warschau)
Produzent:	Thomas Blieninger; Philipp Budweg; Mikolaj Pokromski

INHALT DES FILMS: Zu Weihnachten erfährt das 12-jährige Mädchen Kattaka, dass ihr Vater nicht ihr leiblicher Vater ist. Dieser ist ein russischer Mechaniker, der auf einem Container-Schiff in Stettin ist. Kattaka will ihn unbedingt treffen. Die Eltern schicken die alte Nachbarin Lene und Kattaka auf die Reise in Richtung Osten von Berlin nach Stettin. Mit der zunehmenden Entfernung des Films von Berlin, wächst der Verdacht im Zuschauer, dass Lene ein Geheimnis zu haben scheint.

SCHWERPUNKTTHEMEN Familienbeziehungen – Vater-Tochter-Beziehung – Freundschaft zwischen verschiedenen Generationen – Freundschaft zwischen Nationen – Suche nach Identität und Wurzeln

LEHRPLANBEZUG FRANKREICH

Die Arbeit mit dem Film lässt sich gut an den europäischen Referenzrahmen anknüpfen.

Die Themen: „Freundschaft“, „Familie“, „Suche nach Identität“ sind den Schülern im College vertraut und erlauben, über sich selbst und wohlbekannte Themen und Tätigkeiten zu sprechen. Die Themen „Freundschaft zwischen Generationen“ und „Freundschaft zwischen Nationen“ sind aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und zunehmender Öffnung der Grenzen (in Europa?) (nicht zuletzt im Zuge der Globalisierung) besonders aktuell. Die Aufgaben sind für ein Sprachniveau ab A2 geeignet.

Classe de: 4^o/3^o (Niveau A2)

Mit Hilfe der Arbeitsblätter können verschiedene Kompetenzen entwickelt werden:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Arbeitsblätter AB 1 - 3 - 4 - 8 - 9 - 11)

Zusammenhängendes Sprechen: (Arbeitsblatt AB 8)

Rollenspiel: (Arbeitsblatt AB 7)

Verstehen: Hören (Arbeitsblätter AB 5 - 6 - 7 - 8- 9- 10) - Lesen (Arbeitsblatt AB 2 - 16)

Filmverstehen: (Arbeitsblätter AB 6 - 8 - 9 -11 -12 -15)

Schreiben: (Arbeitsblätter AB 4 - 5 - 8 - 9 - 10 - 11 -15)

- Programmes d'histoire et géographie de 3^{ème}: les conséquences de la seconde guerre mondiale: déplacement de populations/ relations Est-Ouest/ L'Europe
- Programme d'allemand de 3^{ème}: L'Allemagne dans le cadre de l'Europe – le patrimoine culturel et historique de l'Allemagne

VERLAUFSPLAN

Die folgende Tabelle zeigt die Sequenzen nach der Liste der Sequenzen mit detaillierten Zeitangaben. Diese Liste findet sich im Sequenzprotokoll auf der Website von Cin Allemand5.

Sequenzen bzw. Zusatzmaterialien	Aufgabe	Thema	sprachliche Aktivitäten / Arbeitsformen	Arbeitsblatt
� - Aktivitäten vor dem Kinobesuch				
Karten	� 1)	Die Grenzen Polens	Landeskunde: Vergleich der Grenzen vor und nach dem Zweiter Weltkrieg	AB 1
Text +Webseite	� 2)	Die Westverschiebung	Wortschatz deutsch/ französisch Informationen suchen (Text und Webseite)	AB 2
Arbeit mit dem Filmplakat und den Filmfotos	� 3)	Filmplakat Personen und Handlung antizipieren	Vermutungen zu den Protagonisten und zur Handlung des Films aufstellen / mündliche Beschreibung.	AB 3
� - Aufgaben während des Films				
	� 1)	Filmästhetik	Farben - Licht - Musik	Lösung AB 15
	� 2)	Filmmittel	Montage	
	� 3)	Kattaka	Entwicklung einer der Hauptfiguren	
	� 4)	Lene	Entwicklung einer der Hauptfiguren	
� - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD Sequenzen				
S 2	� 1)	Kattakas Familie 1	Bild ohne Ton // mündliche oder schriftliche Beschreibung	AB 4
S 4	� 2)	Kattakas Familie 2	Ton ohne Bild // Hörverstehen	AB 5
S 5	� 3)	Kattakas Familie 3	Eine Szene verstehen: die Sätze den Personen zuordnen und in die richtige Reihenfolge bringen	AB 6
S 14 + Webseite	� 4)	Polnisches Essen + Waldek	richtig/falsch	AB 7
	� 5)	Im Restaurant	Rollenspiel	AB 7-1 und 7-2
S 20-21	� 6)	Erste Begegnung mit dem Vater - Enttäuschung	Nacherzählung mit Hilfe der Bilder	AB 8

S 33	③ 7)	Lenes Geheimnis	Hörverstehen: (Wörter erkennen) - Globalverstehen	AB 9
	③ 8)		Eine Szene verstehen: Bildtexte erfinden	AB 9
S 33	③ 9)	Lenes Geheimnis	Eine Szene verstehen: Skript ergänzen	AB 10
	③ 10)		Hausaufgabe: Nacherzählung	AB 10
S 35-36	③ 11)	Alexej- Begegnung mit dem Vater	Eine Szene verstehen und nacherzählen: Sätze verbinden	AB 11
④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch				
	④ 1)	Personen charakterisieren	Wer ist wer? Personen charakterisieren	AB 12
	④ 2)	Quiz		AB 13
	④ 3)	Geschichte Polens	Karte: deutsche und polnische Namen verbinden	AB 14
	④ 4)	Filmästhetik	Diskussion nach dem Film: Beobachtungen und Interpretation	AB 15
	④ 5)	Film verstehen	Diskussion nach dem Film (Beobachtungen)	AB 15
	④ 6)	Filmverstehen	Hausaufgabe: Fragen beantworten	AB 15
	④ 7)	Landeskunde: Weihnachten in Deutschland und Russland	im Internet: Informationen suchen	AB 16

HINWEISE FÜR LEHRER UND LÖSUNGEN

Vorschläge zur Filmvorbereitung

① – Aktivitäten vor dem Kinobesuch

Einstieg

Der Film erzählt nicht nur die Geschichte einer Familienkrise, sondern zeigt auch das Schicksal vieler Polen. Denn während der Reise durch Polen wird das Leid der aus Polen umgesiedelten und vertriebenen Menschen verdeutlicht. Für ein besseres Verständnis des Films ist es deshalb sinnvoll, die sogenannte "Westverschiebung" der polnischen Grenze nach dem Zweiter Weltkrieg zu erklären.

Die Arbeitsblätter AB 1a und AB 1b können eventuell auch nach dem Film benutzt werden.

Arbeitsblatt AB 1 - Deutschland und Polen: die Grenzen

Aufgabe ① 1):

Die Schüler sollen beide historischen Karten vergleichen und die Änderungen beschreiben. Dies kann auch auf Französisch gemacht werden. Es ist davon auszugehen, dass die beiden Karten von vor und nach dem Zweiten Weltkrieg für die Schüler verständlich sind. Die Schüler werden sicher die Westverschiebung bemerken. Die Namen der Flüsse helfen ihnen dabei. Sie werden sich vermutlich Fragen stellen, wie z.B.: Was ist mit den Polen geschehen, die in den östlichen Gebieten lebten? Und mit den Deutschen, die im Osten lebten?

Arbeitsblatt AB 2 - Die Westverschiebung

Aufgabe ① 2) Teil 1: Vorentlastung unbekannter Wörter: Geschichte und kalter Krieg

Die folgenden Wörter ermöglichen, die Webseite zu verstehen und werden später für die Kommentare nützlich sein:

<i>Verb</i>	<i>Französisch</i>	<i>Substantiv</i>
angreifen	attaquer/ agresser	→ der Angriff
überfallen	attaquer/envahir	→ der Überfall
teilen	diviser/séparer	→ die Teilung
besetzen	occuper	→ die Besetzung
vertreiben	expulser	→ die Vertreibung
umsiedeln	déplacer	→ die Umsiedlung
verschieben	déplacer/ pousser	→ die Verschiebung
vernichten	anéantir	→ die Vernichtung
flüchten	fuir/ se sauver	→ die Flucht

Teil 2: Lösung

1. ein Deutsch-sowjetischer Nichtangriffs-Pakt // 2. Er regelte die Aufteilung Polens zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion. // 3. Stalin wollte die ostpolnischen Gebiete behalten. // 4. Die Gebiete im Osten. // 5. Die Gebiete östlich der Oder-Neiße Linie - Im Osten: das Gebiet um Kaliningrad (siehe Karte 1a) - Danzig ist keine freie Stadt mehr. // 6. Sie verlieren ihre Heimat, sie werden getötet, vertrieben oder fliehen.

Sie finden auf folgenden Webseiten **zwei Karten**, die die Westverschiebung und die Vertreibung besser als Wörter verdeutlichen:

Westverschiebung: <http://lernportal.the-unwanted.com/lernstation/files/4/1141207653.jpg>

Vertreibung und Umsiedlung der Deutschen und Polen:

<http://lernportal.the-unwanted.com/lernstation/files/4/1141207693.jpg>

Arbeitsblatt AB 3

Aufgabe ① 3): Hypothesen zum Thema des Films anhand des Plakats

Lösung zur Beschreibung des Plakats

Hauptfarben: blau – beige – weiß – braun (das sind auch die Hauptfarben im Film) // Landschaft auf dem

Plakat: oben: Winterlandschaft – Schnee – eine Straße mit einem alten Wagen // eine ältere Dame fährt

einen alten Wagen auf der schneebedeckten Strasse // unten: Winterlandschaft Schnee – Gräser (Binsen) –

Die Kinder rennen und spielen im Schnee. // Auf den Fotos: ein Containerschiff – eine alte Dame mit einem

Jungen und ein Mädchen, Sie hält die Kinder bei der Hand, das Mädchen scheint die Hauptperson zu sein

(großes Bild). Es lächelt.

② – Beobachtungsaufgaben während des Kinobesuchs

Vor dem Kinobesuch werden die Beobachtungsaufträge auf Kleingruppen verteilt. Sie können auch bei der Arbeit im Unterricht mit der DVD zum fortlaufenden Eintragen benutzt werden.

② 1): Achte während des Kinobesuchs auf Licht, Farben und Musik.

② 2): Finde Beispiele zur Parallelmontage.

② 3): Achte auf die Entwicklung von Kattaka.

② 4): Woran merkt man, dass Frau Graumann ein Geheimnis hat?

Alle Erklärungen zur Filmanalyse finden Sie in folgendem Heft:

http://www.goethe.de/ins/fr/pro/cineallemand/pdf_cineallemand3/Grundbegriffe%20der%20Filmanalyse.pdf

③ - Aktivitäten für die Arbeit an einzelnen Szenen

Arbeitsblatt AB 4: Kattakas Familie 1

Aufgabe ③ 1): Sequenz **S2** - 00:02:05 – 00:02:52 - **ohne Ton**

Wo spielt die Szene?	<i>Bei Kattakas Eltern. In ihrem Fotoladen.</i>
Hauptpersonen	<i>- Kattaka - ein Mädchen (ungefähr 11- 12 Jahre alt) - ihr Vater - ihre Mutter</i>
Nebenpersonen	<i>- eine Familie, die sich fotografieren lässt</i>
Handlungen der Hauptpersonen	<i>- der Vater ist am Telefon, scheint Probleme zu regeln. - die Mutter fotografiert. Sie ist schwanger; Sie spricht mit ihrer Tochter, geht dann zu ihren Kunden zurück - Kattaka kommt nach Hause, setzt sich auf den Tisch.</i>
Kattakas Laune bei ihrer Ankunft	<i>Sie ist froh, denn sie ist im Schulunterricht sehr schnell geschwommen, möchte sicher mit ihren Eltern darüber reden</i>
Kattakas Laune eine Minute später	<i>Sie ist schlecht gelaunt</i>

Warum hat sich Kattakas Laune geändert? *Ihre Eltern haben keine Zeit für sie. Sie wollte mit ihrem Vater einen Weihnachtsbaum besorgen.*

Was soll sie jetzt machen? *Sie soll zusammen mit Frau Graumann einen Weihnachtsbaum besorgen.*

Arbeitsblatt AB 5 - Kattakas Familie 2

Aufgabe ③ 2): Die Sequenz **S4** - 00:05:27 → 08:08 - Ohne Bild hören lassen.

Lösung:

Wie ist die Atmosphäre? *Friedlich – glücklich* // Was hörst du am Anfang? *Ruhige Musik - Lachen - der Anhänger mit einem Baby lachen.* // Was feiert die Familie? *Weihnachten.* // Was will Kattaka machen? *Ein Foto mit ihrer Kamera.* // Wen sehen sie draußen? *Frau Graumann.* // Ergänze: Und bitte lächeln, *als wäre es das letzte Mal.* // Was hört man plötzlich? *Das Telefon klingelt.* // Wer hebt ab? *Kattaka.* // Wer ist am Telefon? *Ein Mann, Alexej.* // Wen will er sprechen? *Margarete, die Mutter.* // Wird dann Deutsch gesprochen? *Nein, russisch.* // Wie reagiert die Mutter? *Sie wird wütend, will nicht mit dem Mann sprechen, knallt den Hörer auf die Gabel, ist bestürzt.*

Arbeitsblatt AB 6 - Kattakas Familie 3

In dieser Szene bricht Kattakas Welt zusammen, denn sie erfährt, dass Daniel nicht ihr biologischer Vater ist.

Aufgabe ③ 3): die Sequenz S 5 - 08:09→10:15

Die Schüler sehen zwei- oder dreimal die Sequenz, dann sollen sie die Sätze den Personen zuordnen und in die richtige Reihenfolge bringen.

M: Wir hätten es einfach schon längst sagen müssen

D: Wir lassen alles, wie es ist. Hörst du? Das war unsere Verabredung.

D: Was hast du ihm eigentlich gesagt?

M: Nichts, gar nichts.

D: Und wieso hat er überhaupt unsere Telefonnummer? Warum ruft er hier an?

M: Wieso hat er unsere Nummer? Es ist doch ganz leicht, in dem Telefonbuch kann doch jeder Idiot eine Nummer rausfinden.

K: Was hättet ihr mir sagen müssen? Was?

D: Nichts. Gar nichts.

M: Kattaka. Komm mal her.

D: Margarete, bitte.

K: Mama.

M: Weißt du, es ist so ...

Das Telefon klingelt. Der Vater schlägt die Tür zu.

K: Was ist denn los, Papa?

M: Katharina, der Daniel ist nicht dein richtiger Vater.

K: Was wird das denn jetzt heißen?

D: Warum machst du nun das ?

M: Irgendwann muss sie das doch mal erfahren.

M: Weißt du, als ich Daniel kennengelernt habe, da warst du schon da.

D: Du warst für mich immer wie mein eigenes Kind.

D: Ich hab mich in euch beide verliebt als Doppelpack.

K: Lass mich!

Arbeitsblatt AB 7

Aufgabe ③ 4): Richtig oder falsch - Kreuze an!

	richtig	falsch
Knäcke hat Angst, dass die Polen ihm das Auto stehlen.	X	
Die Pierogis sind eine polnische Spezialität.		X
In den Pierogis kann es kein Fledermausfleisch geben: Das ist ein Witz.		X
Frau Graumann findet die Pierogis lecker.		X
Frau Graumann will, dass Kattaka ihre Eltern anruft.	X	
Kattaka sagt, ihr Handy hat keine Batterie mehr.		X
Kattaka sagt nur "Hallo und Tschüss".		X
Der Junge heißt Waldek.	X	
Die Pension gehört seinem Opa.		X
Er besucht eine Schule in Danzig.		X
Er will Schiffskapitän werden.	X	

Womit werden die Pierogis gefüllt? Mit Quark, Sauerkraut, Pilzen oder Fleisch (Schweine- oder Rindfleisch).

Das Rezept von Pierogis finden Sie auf:

<http://www.chefkoch.de/rs/s0/,pierogi/Rezepte.html>

Es kann auch eine Gelegenheit sein, über die deutsche Küche oder internationale Küche zu sprechen.

Aufgabe ③ 5): Rollenspiel (Gruppenarbeit)

Die Schüler bereiten eine Szene in einem Restaurant vor und spielen sie dann vor der Klasse. Sie können zuerst eine Karte mit Spezialitäten aus a) Polen, b) England, c) Frankreich oder d) Russland herstellen. Die Kunden sind aus Deutschland und wollen essen. Der Kellner soll ihnen erklären, was auf der Speisekarte steht. Je nachdem, ob die Szene in Polen, England, Frankreich oder Russland spielt, soll der Kellner den Gästen eine Empfehlung machen. Die Kunden sprechen natürlich miteinander über die Speisekarte und entscheiden schließlich durch Reaktionen und Mimik, was sie auswählen.

Die folgenden Internetseiten können von den Schülern besucht werden, um Besonderheiten über die traditionelle Küche des jeweiligen Landes herauszufinden:

Russland: <http://www.essen-und-trinken.de/russische-kueche#>
http://de.wikipedia.org/wiki/Russische_K%C3%BChe

Polen: http://de.wikipedia.org/wiki/Polnische_K%C3%BChe
<http://www.staypoland.com/polen-essen.htm> und <http://polnischkochen.de/>

England: <http://www.grossbritannien.de/kulinarisches/traditionelle-englische-kueche.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Englische_K%C3%BCche

Frankreich: <http://www.essen-und-trinken.de/franzoesische-kueche>

Arbeitsblatt AB 8 - Erste Begegnung mit Alexej

Aufgabe ③ 6): Sequenz **S 20-21**   

Teil 1: Die Sequenz zweimal zeigen. Die Schüler schreiben einen Bildtext und können dann die Szene nacherzählen.

<i>Im Hafen ist das Containerschiff, wo Alexej arbeitet</i>	<i>Waldek bringt Post, der Matrose zeigt wo Alexej Kabine ist.</i>	<i>Alexej Kabine</i>
<i>Kattaka klopft. Niemand antwortet.</i>	<i>Die Kinder betreten die Kabine.</i>	<i>Kattaka und Knäcke finden ein Wörterbuch, in dem steht: „Ich liebe Dich. Deine Margarete.“</i>
<i>Kattaka entdeckt ein Foto mit Alexeys Familie. Sie hat 2 Brüder.</i>	<i>Alexej betritt die Kabine und sieht die Kinder.</i>	<i>Kattaka und die Kinder fliehen.</i>
<i>Kattaka läuft weg</i>	<i>Die Jungen laufen ihr hinterher, werden im Hafen jedoch von einem vorbeifahrenden Fahrzeug aufgehalten.</i>	<i>Die zwei Jungen sehen Kattaka nicht mehr. Sie ist verschwunden.</i>

Teil 2: Diskussion: Warum ist Kattaka weggelaufen? Mögliche Antworten: *Sie hat das Familienfoto gesehen, Alexej hat eine andere Familie; Sie hat Angst, dass er sich über sie nicht freut. Sie verliert den Mut, mit ihm zu sprechen. Vielleicht bekommt er Ärger, wenn er erfährt, dass er eine Tochter hat usw.*

Arbeitsblatt AB 9 - Lenes Geheimnis 1

Sequenz **S 33** - 01:10:45:70 → 01:14:26

Diese Sequenz ist wichtig: Frau Graumann erzählt Kattaka ihre Geschichte und das junge Mädchen findet danach den Mut, Alexej zu begegnen und sich mit ihrer Familie zu versöhnen.

Die Teile 3 und 4 können auch ohne DVD nach dem Film bearbeitet werden.

Aufgabe ③ 7):

Teil 1: Die Tonspur: Die Schauspielerinnen sprechen sehr klar und langsam. Viele Wörter sind den Schülern schon bekannt (*Foto, Mutter, Danzig, Schiff usw.*).

Teil 2: Fragen

- Wie ist die Musik? Welche Geräusche hörst du? *Einige ruhige Klaviernoten führen die Szene ein, dann hört man nur den Wind, während Lene ihre Geschichte erzählt.*
- Wer spricht? *Frau Graumann (Lene) und Kattaka.*
- Wovon sprechen die Personen? *Lene erzählt von ihrer Kindheit im Krieg und wie sie ihre Mutter verloren hat.*

Aufgabe ③ 8):

Teil 1: Mögliche Lösungen: 1) *Frau Graumann und Kattaka alleine im Schnee.* 2) *das Foto von Lene und ihrer Mutter.* 3) *Lene erzählt ihre Geschichte.* 4) *Kattaka hört zu.* 5) *Lene legt das Foto in das Kästchen.* 6) *Kattaka legt ihre Hand auf Lenes Hand.*

Teil 2:

Bild 1: *Totale (Überblick über die Szene, der Schnee umhüllt beide) und Musik als Einführung in die Sequenz.*

Bild 2: *Detail: Das Foto ruft alle Erinnerungen hervor. Der Ausgangspunkt für die Mitteilung.*

Bild 3 und 4: *Schuss/ Gegenschuss: Dialog. Die Sprechende wird gezeigt, aber man sieht auch Kattaka, die ihr zuhört. So kann der Zuschauer ihre Mimik, ihre Reaktionen zu sehen.*

Bild 5: *Halbtotale: Das Foto wird in das Kästchen gelegt. Ende des Dialogs, der Mitteilung*

Bild 6: *Detail - Vogelperspektive: Kattaka legt ihre Hand auf Lenes Hand: Symbol des Mitleids, der Freundschaft, des Verständnisses.*

Arbeitsblatt AB 10 - Lenes Geheimnis 2

Aufgabe ③ 9): Skript:

- *Das ist das einzige Foto von meiner Mutter.*
- *Und das bist du?*
- *Ich hab meine Schätze hier versteckt, bevor die Russen kamen.*
- *Die Russen?*
- *Es war Krieg, Zweiter Weltkrieg. Wir mussten fliehen. Wir sind gelaufen, tagelang durch den Schnee. Bis nach Danzig.*
- *Bis nach Danzig? Den ganzen Weg!*
- *Nur Tote am Wegrand. Wer liegen bleibt, erfriert. Alle wollten auf die Schiffe, um wegzukommen. Aber es*

waren nicht genügend da für alle Menschen.

- Aber du hast es doch geschafft.

- Ich schon. Im Hafen, da war so ein Junge, der hatte zwei Piroggen. Ich war hungrig und ich dachte, vielleicht teilt er mit mir. Ich hab die Hand meiner Mutter losgelassen. Bin ihm nachgelaufen. Plötzlich zerrte mich jemand aufs Schiff. Ich dachte, meine Mutter wäre auch schon an Deck aber ... Die Soldaten haben sie nicht mehr durchgelassen. Sie hat immer nach mir gerufen. Ich habe geschrien, oh, ich hab noch geschrien. Das Schiff legte ab ...

Das war das letzte Mal, dass ich meine Mutter gesehen hab.

- Du hättest nicht weggelaufen dürfen.

- Ich hab immer gehofft, dass sie mich findet. Aber alle Fluchtwege waren schon abgestellt. Später im Heim hat man mir gesagt, dass man sie für tot erklärt hat.

Siehst du, davor habe ich solange Angst gehabt.

Ich wollte ihr nur ... Ich wollte ihr immer sagen, dass es mir leid tut.

Aufgabe ③ 10): Hausaufgabe ist die Nacherzählung der Szene.

Arbeitsblatt AB 11 - Alexej

Aufgabe ③ 11): Lösung

Alexej möchte wissen,	<i>warum Kattaka in seiner Kabine war.</i>
Kattaka sagt ihm,	<i>dass sie ihn gesucht hat.</i>
Sie sagt auch,	<i>dass sie allein mit ihm reden will.</i>
Frau Graumann sagt Waldek,	<i>dass Kattaka das alleine machen muss.</i>
Kattaka erklärt Alexej,	<i>dass er das Fahrrad ihrer Mutter repariert hat.</i>
Sie fügt hinzu,	<i>dass sie Kattaka - eigentlich Katharina, wie die große Zarin - ist.</i>
Alexej will wissen,	<i>wo Margarete ist.</i>
Er fragt,	<i>was Kattaka jetzt will.</i>
Kattaka fällt es schwer,	<i>ihm das zu erklären.</i>
Kattaka möchte ihn verstehen lassen,	<i>dass sie ihre Дочка, ihre Tochter ist.</i>
Alexej wird wütend, als er versteht,	<i>was sie meint.</i>
Er schreit,	<i>dass Margarete lügt.</i>

④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch

Arbeitsblatt AB 12

Aufgabe ④ 1): Wer ist wer? Was weißt du über die Personen? Mögliche Lösungen:

Katharina, Kattaka genannt - eine gute Schwimmerin - entschlossen - dickköpfig - als sie erfährt, dass Alexej ihr leiblicher Vater ist, wird sie wütend - will nicht mehr mit ihren Elstern sprechen - will unbedingt ihren Vater kennen lernen - fährt mit Frau Graumann nach Stettin, dann nach Danzig - möchte mehr über Frau Graumann wissen - als sie erfährt, dass Alexej eine Familie hat, weiß sie nicht mehr, was sie tun soll - Versteht, dass Frau Graumann ein Geheimnis hat - hilft Frau Graumann, ihre Vergangenheit zu bewältigen und kann sich dann der Begegnung mit Alexej stellen - versöhnt sich am Ende mit ihrer Familie.
Kattakas Nachbarin - 75 Jahre alt - lebt allein - feiert kein Weihnachten - hat eine alte Karre - fährt mit Kattaka nach Polen - staunt, dass es keine Grenzkontrollen mehr zwischen Polen und Deutschland gibt - ist im Osten von Polen geboren, in Allenstein (Masuren) - macht, wovon sie denkt, dass es für Kattaka das Beste ist - hat ein Geheimnis (Kette mit Schlüssel) - heißt Lene Schewe - ist nie mehr nach dem Krieg in Allenstein gewesen - hat Angst, nach Allenstein zu fahren - ihr Vater ist im Krieg als Soldat gestorben - hat als Kind ihren Schatz (ein Foto) in einem Kästchen in einem Baum versteckt - ist vor der Ankunft der Russen mit ihrer Mutter nach Danzig geflüchtet - hat ihre Mutter dort verloren.
Margarete - Katharinas Mutter - schwanger - arbeitet im Fotoladen - macht sich Sorgen um Kattaka - entscheidet sich dazu, Kattaka hinterher zu reisen.
Daniel - hat Kattaka als Vater erzogen - möchte zuerst Kattaka die Wahrheit nicht sagen - liebt Kattaka (bringt ihr Essen) - schläft neben ihrem Bett - macht sich Sorgen um Kattaka - entscheidet sich dazu, Kattaka hinterher zu reisen.
Alexej - Kattakas leiblicher Vater - russischer Mechaniker - arbeitet auf einem Frachter - hat eine Familie in Wladiwostok - telefoniert am Weihnachtsabend, da er in Stettin ist - sein Schiff fährt nach Danzig.
Kevin - Knäcke genannt - Kattakas bester Freund - wohnt im selben Haus wie Kattaka - seine Familie scheint etwas chaotisch - macht gern Witze - lustig - spontan - hat Sonne in sich - ist ein bisschen eifersüchtig auf Waldek - hat manchmal Vorurteile (z. B. die Polen sind Diebe) - unterstützt Kattaka und entspannt die Atmosphäre - erzeugt Lachen - Kattaka braucht ihn in ihrer Ernsthaftigkeit.
Waldek - ein junger Pole - arbeitet in der Gaststätte seines Großvaters - spricht Deutsch - verbringt jeden Sommer in Deutschland - seine Eltern hatten ein Frachtschiff und fuhren damit durch Deutschland - geht in Danzig zur Schule - will später Kapitän werden - hängt sich wie eine Fledermaus an einen Balken, wenn er Ideen finden will - begleitet die Gruppe als Dolmetscher - möchte gern Kattaka wieder sehen.

Arbeitsblatt AB 13

Aufgabe ④ 2): Quiz - Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
b	c	b	c	a	a	c	b	a	c	c	b	a	c	b	a	c	a

Arbeitsblatt AB 14 - „Irgendwann war fast alles mal was Anderes.“

Knäcke: „'s klingt aber nicht sehr deutsch, Olsztyn.“ // Lene: "Ja, aber auf Deutsch heißt das Allenstein."

Die Schüler suchen entweder die deutschen Namen zu den aktuellen polnischen Namen oder umgekehrt.

Aufgabe ④ 3): Finde für die deutschen Namen die polnische Bedeutung:

Allenstein	Warschau	Stettin	Danzig	Posen	Breslau	Krakau
Olsztyn	Warszawa	Szczecin	Gdansk	Poznan	Wroclaw	Krakow
Gleiwitz	Thorn	Elbing	Kattowitz	Bromberg	Landsberg	Petrikan
Gliwice	Toran	Elblag	Katowice	Bydgoszcz	Gorzow Wielkopolski	Piotrkow Trybulnaski

→ Vielleicht bemerken die Schüler, dass die meisten Namen im Osten sich nicht geändert haben.

Arbeitsblatt AB 15

Aufgabe ④ 4): Diskussion zur Filmästhetik:

Welche Farben sind im Film vorherrschend?

Blau/Weiß: Die Reise - Polen - das Meer – draußen

Braun, warme Farben: Die Nacht/das Innenräume

Welche Stimmung vermitteln diese Farben?

Farbe	Assoziation und Bedeutung
blau/weiß	<i>die Reise, Polen, das Meer</i>
blau	<i>der Himmel, das Meer, das Wasser, das Reisen, das Leben, andere Horizonte, aber auch den Traum, der die Erinnerungen weckt, innerliche Ruhe, die Wahrheit (hellblau wie das klare Wasser)</i>
weiß	<i>der Schnee, Einheit, Gleichgewicht, Reinheit</i>
braun	<i>Braun, die Farbe der Erde, eine warme Farbe, beruhigend, schützend. Das Licht innen ist immer abgeblendet, nicht zu grell, so dass man sich wohl fühlt.</i>

Ein Beispiel von Parallelmontage:

Katharina beim Schwimmtraining einerseits und ein fahrendes Frachtschiff andererseits.

Wann sieht man diese Bilder? *Im Vorspann*

Wie kann man sie interpretieren?

Das Wasser: Reinheit, Reinigung, pflegt, vertreibt das Schlechte, die Unechtheit, das Lügen.

Die Bewegung: Das Schiff fährt in Richtung Kattaka (Alexej nähert sich Berlin) - Kattaka schwimmt in Richtung eines Ziels (nicht nur im Schwimmbad, sondern in ihrem Leben). Innere Reise erfinden.

Aufgabe ④ 5): Der Filminhalt

Die Beobachtungen der Schüler während des Kinobesuches (siehe Aufgaben ② 3) und ② 4)) werden mündlich gesammelt und vertieft. Dann Fragen 8 oder 9 als Hausaufgabe. Die Schüler dürfen Notizen machen.

- *Beschreibe Kattakas Familie am Anfang:*
eine glückliche Familie - die Eltern haben einen Fotoladen - die Mutter ist schwanger - sie scheinen überfordert - der Heiligabend zeigt eine Familie, in der Liebe, Ruhe, Zärtlichkeit herrschen - hier freut man sich auf das Baby.
- *Was haben die Eltern ihrer Tochter nicht gesagt?*
Kattaka ist nicht Daniels leibliches Kind, obwohl er sie wie seine eigene Tochter erzogen hat.
- *Wie reagiert Kattaka bei der Entdeckung des Familien-Geheimnisses?*
Sie ist wütend, enttäuscht, innerlich verletzt (wie konnten ihre Eltern das geheim halten?) hat Angst, nicht mehr voll und ganz in diese Familie zu gehören, will ihre Eltern nicht mehr sprechen, weiß nicht mehr, wo ihr Zuhause ist. Will ihren Vater kennenlernen, ihre Identität finden.
- *Die Reise ist nicht nur ein Roadmovie, sondern auch eine innere Reise, ein Suchen und Finden der eigenen Identität. Wie verändert sich Kattaka im Laufe des Filmes?*
Sie ist enttäuscht und verlässt ihre Eltern. Sie ist ungeduldig, ihren leiblichen Vater zu treffen. Aber vor dem Familienfoto von Alexej verliert sie den Mut. Nach und nach lernt sie Frau Graumann besser kennen, bemerkt, dass sie ein Geheimnis zu haben scheint, dass sie sicher etwas Schreckliches erlebt haben muss, das sie verdrängt hat. In Allenstein nennt Kattaka sie „Lene“. Sie hilft Frau Graumann, mit ihrer Vergangenheit zu kämpfen und ihre Erinnerungen zu wecken. Auf der Reise wird sie auch mit den Folgen des Krieges konfrontiert. All diese Erfahrungen erlauben ihr, ihrem Vater neu zu begegnen und sich mit ihrer Familie zu versöhnen.
- *Und Frau Graumann ? Wodurch wird im Laufe des Films deutlich, dass Frau Graumann ein Geheimnis hat?*
Frau Graumann ist eine alleinstehende Frau. Sie ist bereit, Kattaka bis Stettin zu fahren und macht sich mit ihrer alten „Karre“ auf den Weg nach Polen. Schon als Kattaka nach Danzig will, bemerkt man etwas: „Auf keinen Fall“ will Frau Graumann dort hinfahren. Dennoch reist sie weiter, weil es für das Kind das Beste ist.

Sequenz 12: Frau Graumann legt eine Kette mit einem Schlüssel ab und steckt sie in ihre

Manteltasche. Später sieht Kattaka im Pass, dass Frau Graumann in Polen geboren ist. In der Pension betrachtet Frau Graumann die Fotos von Danzig nach dem Krieg und antwortet auf eine Frage auf Polnisch: „Ja, als kleines Mädchen“. Auf den Satz von Kattaka: „Ich weiß überhaupt nicht mehr wo das ist: Zuhause“, antwortet Frau Graumann: „Ich auch nicht.“ Später gibt sie zu, Angst davor zu haben, nach Allenstein zu fahren. Während der Reise zittert sie und wiederholt immer die gleichen Worte: „Weiter, nicht liegen bleiben, wer liegen bleibt, erfriert.“ Diese wiederholt sie, bis sie von der Straße abkommen. Erst in Allenstein schafft sie es mit Hilfe von Kattaka, ihre tiefsten, bisher verborgenen Erinnerungen zu wecken. In der letzten Sequenz sieht man, dass beide ihre Identität wiedergefunden haben und jetzt zusammen lachen können.

Arbeitsblatt AB 15 - Weihnachten und Jolkafest

Alexej: *"Bei uns ist heute Weihnachten."*

Kattaka: *"Es ist doch Silvester."*

Alexej: *"Das auch. Aber in Russland feiern wir am 31. Dezember Jolkafest."*

Vielleicht staunen die Schüler, dass die Russen Weihnachten nicht am 25. Dezember feiern.

Unter dem Link

http://www.russisch-fuer-kinder.de/de_start/box/boxtext.php?auswahl=silvester1 (bis 4) findet man viele Informationen über Weihnachten und Silvester in Russland.

Aufgabe ④ 6): Was unterscheidet Großväterchen Frost von seinem Kollegen Weihnachtsmann?

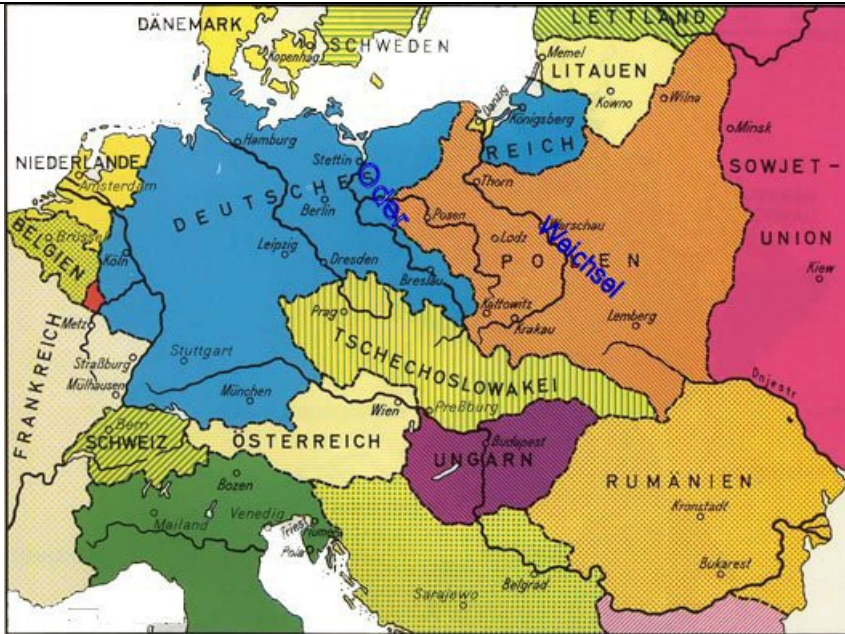
Name	Weihnachtsmann	Großväterchen Frost/ Дед Мороз
Gesicht	alt - langer weißer Bart	alt - langer weißer Bart
Kleidung	roter Mantel, Hose und Mütze mit weißem Pelz - schwarze Stiefel.	typische russische Pelzmütze und Pelzmantel, der nicht unbedingt rot sein muss, sondern auch blau oder weiß sein kann, er trägt auch die traditionellen russischen Filzstiefel
Zubehör	der Schlitten	ein dicker Eiszapfen
Wann kommt er?	am 24. (25.) Dezember	am 31. Dezember
Womit fährt er?	mit Renttieren	mit 3 weißen Pferden
Wer begleitet ihn?		von Snegurotschka, seiner Enkelin
Was trägt er?	einen großen Sack mit Geschenken	
Was bringt er nicht artigen Kinder?	bringt ihnen keine Geschenke mit!	

ARBEITSBLÄTTER FÜR DIE SCHÜLER

① - Aktivitäten vor dem Kinobesuch	Seite 21
② - Aufgaben während des Films	keine
③ - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD	Seite 24
④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch	Seite 33

Arbeitsblatt AB 1 - Deutschland und Polen: die Grenzen

Aufgabe ① 1): Vergleiche beide Karten



1921-1939



Nach dem zweiten Weltkrieg

- In welchen Ländern haben sich die Grenzen verändert?
- Was waren deiner Meinung nach die Folgen für die Bevölkerungen?

Arbeitsblatt AB 2 - Die Westverschiebung**Aufgabe ① 2) Teil 1:** Such zuerst die unbekannten Wörter, fülle dann die Tabelle aus.**Wortschatz: Geschichte und Krieg**

der Vertrag das Protokoll
 das Gebiet die Bevölkerung

Verb	Französisch	Name
angreifen:		→ der A
überfallen		→ der Ü
teilen		→ die T
besetzen		→ die B
vertreiben		→ die V
umsiedeln		→ die U
verschieben		→ die V
vernichten		→ die V

Lies dann folgende Informationen:

1939 unterzeichnen Hitler und Stalin den so genannten deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag mit einem geheimen Zusatzprotokoll, das die Aufteilung Polens zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion regeln sollte. Am 1. September 1939 überfiel die Wehrmacht Polen. Am 17. September 1939 marschierte die Rote Armee in Ostpolen ein. Das Land wurde zwischen Deutschland und der Sowjetunion aufgeteilt. Nach dem Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 wurde auch Ostpolen von deutschen Truppen besetzt. Die annektierten Gebiete sollten schnellstmöglich „entpolonisiert“ werden, teils durch direkte physische Vernichtung, teils durch Vertreibung der dort wohnenden etwa 8 Millionen Polen und polnischen Juden.

Aufgabe ① 2) Teil 2: Beantworte folgende Fragen:  

1. Was ist der Hitler-Stalin Pakt?
2. Was stand in dem Zusatzprotokoll?
3. Warum forderte Stalin die Westverschiebung Polens?
4. Welche Gebiete hat Polen verloren?
5. Welche Gebiete hat Deutschland verloren?
6. Was waren die Folgen des Zweiter Weltkriegs für die Bevölkerung Polens?

→ Informationen dazu findest du unter diesem Link:

http://www.polentourist.de/urlaub_in_polen/2008/08/01/westverschiebung-polens/

Arbeitsblatt AB 3

Aufgabe ① 3): Hypothesen zum Thema des Filmes 🗨 Arbeitet zu zweit oder in Kleingruppen.

- Seht euch zunächst das Plakat und die Fotos an. Was fällt euch auf?
- Hauptfarben
- Landschaft auf dem Plakat
oben:

unten:

auf den Fotos:

- Personen:

- Ihr Handeln:

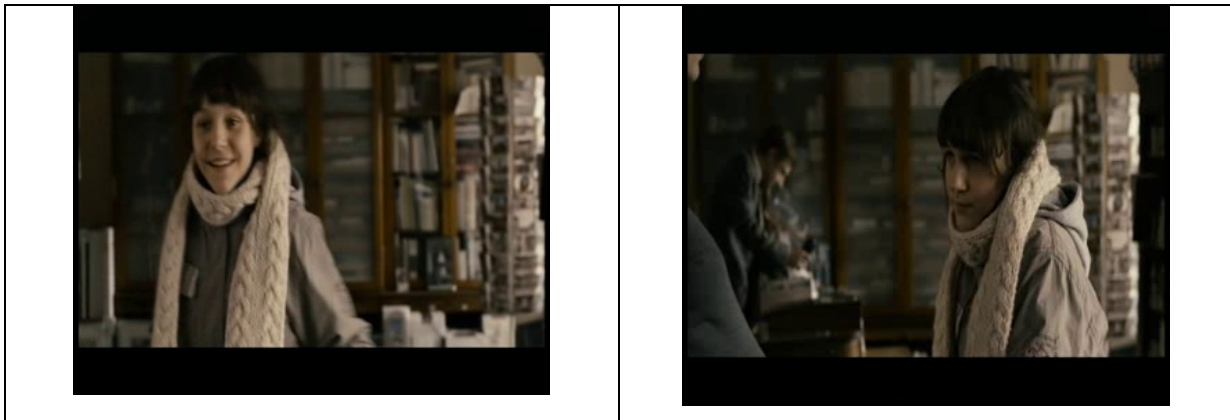
- Titel

- Wovon könnte der Film handeln?





Vergleicht nun im Plenum eure Ergebnisse! 🗨

Arbeitsblatt AB 4 - Kattakas Familie 1



Aufgabe ③ 1):

Teilaufgabe A: Seht die Sequenz **S2 (00:02:10 – 00:02:52)** ohne Ton.  

Ergänze folgende Tabelle:

Wo spielt die Szene?	
Hauptpersonen	- - -
Nebenpersonen	
Handlungen der Hauptpersonen	- - -
Kattakas Laune bei ihrer Ankunft	
Kattakas Laune eine Minute später	


Teilaufgabe B: Seht die Sequenz **S 1 - (00:02:10 – 00:02:52)** mit Ton.   

Warum hat sich Kattakas Laune geändert? Was soll sie jetzt machen?

Arbeitsblatt AB 5 - Kattakas Familie 2



Aufgabe ③ 2) (Einzelarbeit)

Teil 1: Hör die Sequenz S4 00:05:27 → 08:08 ohne Bild 

- Wie ist die Atmosphäre?
- Was hörst du am Anfang?
- Was feiert die Familie?
- Was will Kattaka machen?
- Wen sehen sie draußen?
- Ergänze: „Und bitte lächeln,“
- Was hört man plötzlich?
- Wer hebt ab?
- Wer ist am Telefon?
- Wen will er sprechen?
- Wird dann Deutsch gesprochen?
- Wie reagiert die Mutter?

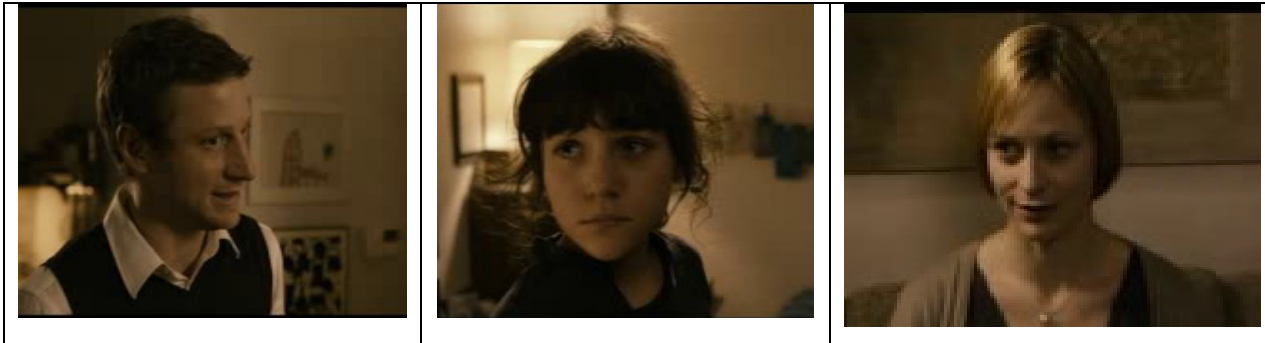
Teil 2:    

Sieh dir die Sequenz an und kontrolliere mit deinem Nachbar/deiner Nachbarin deine Antworten.

Arbeitsblatt AB 6 - Kattakas Familie 3

Aufgabe ③ 3)

Schau dir zweimal die Sequenz an. Wer sagt was? Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.



Dialogausschnitt	Reihenfolge Nr.
Das muss sie doch mal erfahren.	
<i>Das Telefon klingelt. Der Vater schlägt die Tür zu.</i>	
Du warst doch nicht immer wie mein eigenes Kind.	
Ich hab mich in euch beide verliebt als Doppelpack.	
Kann doch jeder Idiot eine Nummer rausfinden.	
Katharina, der Daniel ist nicht dein richtiger Vater.	
Kattaka. Komm mal her.	
Lass mich!	
Mama.	
Margarete, bitte.	
Nichts, gar nichts.	
Nichts. Gar nichts.	
Und wieso hat er überhaupt unsere Telefonnummer? Warum ruft er an?	
Warum hast du nun das ...	
Was hast du ihm eigentlich gesagt?	
Was hättet ihr mir sagen müssen? Was?	
Was ist denn los, Papa?	
Was wird das denn jetzt heißen?	
Weißt du, als ich Daniel kennengelernt habe, da warst du schon da.	
Weißt du, es ist so.	
Wieso hat er unsere Nummer. Es ist doch ganz klar, die steht im Telefonbuch.	
Wir hätten es einfach schon längst sagen müssen	
Wir lassen alles, wie es ist. Hörst du? Das war unsere Verabredung.	

Arbeitsblatt AB 7 - In der Pension Fledermaus - 1



Aufgabe ③ 4): richtig oder falsch - Kreuze an. Wenn falsch, korrigiere den Satz. ✎

	richtig	falsch
Knäcke hat Angst, dass die Polen das Auto stehlen.		
Die Pierogis sind eine deutsche Spezialität		
In den Pierogis kann es Fledermausfleisch geben		
Frau Graumann findet die Pierogis lecker		
Frau Graumann will, dass Kattaka ihre Eltern anruft		
Kattaka telefoniert mit ihrem Handy		
Kattaka gibt ihren Eltern Nachrichten		
Der Junge heißt Waldek		
Die Pension gehört seinen Eltern		
Er besucht eine Schule in Deutschland		
Er will Schiffskapitän werden		

Womit werden die Pierogis gefüllt?

.....

Wenn du das Rezept kennenlernen willst, geh auf:

<http://www.chefkoch.de/rs/s0/pierogi/Rezepte.html>



Arbeitsblatt AB 7 - In der Pension Fledermaus - 2

Aufgabe ③ 5): Rollenspiel (Gruppenarbeit) 🧑🧑🧑

Ihr spielt eine Szene in einem Restaurant mit Spezialitäten aus

- a) Polen,
- b) England,
- c) Frankreich oder
- d) Russland.

Entscheidet euch zunächst für ein Land eurer Wahl! Teilt euch am besten so in Gruppen auf, dass jede Gruppe ein Land bearbeitet.

Stellt zuerst eine Karte mit Spezialitäten aus a) Polen, b) England, c) Frankreich oder d) Russland her.

Die Kunden sind aus Deutschland und wollen essen. Der Kellner soll ihnen erklären, was auf der Speisekarte steht. Je nachdem, ob die Szene in Polen, England, Frankreich oder Russland spielt, soll der Kellner den Gästen eine Empfehlung machen. Die Kunden diskutieren anschließend über die Empfehlung und entscheiden sich dann für ein Gericht.

Die folgenden Internetseiten können euch helfen, Besonderheiten über die traditionelle Küche des jeweiligen Landes herauszufinden:

Russland: <http://www.essen-und-trinken.de/russische-kueche#>
http://de.wikipedia.org/wiki/Russische_K%C3%BChe

Polen: http://de.wikipedia.org/wiki/Polnische_K%C3%BChe
<http://www.staypoland.com/polen-essen.htm>
<http://polnischkochen.de/>

England: <http://www.grossbritannien.de/kulinarisches/traditionelle-englische-kueche.html>
http://de.wikipedia.org/wiki/Englische_K%C3%BChe

Frankreich: <http://www.essen-und-trinken.de/franzoesische-kueche>



Quelle: www.schulbilder.org

Arbeitsblatt 8 - Erste Begegnung mit Alexej

Aufgabe ③ 6):

Teil 1: Sieh dir zweimal die Szene an und erzähle dann die Geschichte. Finde für jedes Bild einen Satz.

Teil 2: Diskussion: Warum ist Kattaka weggelaufen? 

Arbeitsblatt AB 9 – Lenes Geheimnis 1

Aufgabe ③ 7): 🎧 Sequenz S 33 - 01:10:45:70 → 01:14:26

Teil 1: Hör zuerst nur die Tonspur und notiere die Wörter, die du erkennst:

Teil 2: Beantworte dann schriftlich folgende Fragen:

- Wie ist die Musik? Welche Geräusche hörst du?
- Wer spricht?
- Wovon sprechen die Personen?

Aufgabe ③ 8) Teil1: Schreib unter jedes Bild einen passenden Text. ✍️

		
1-	2-	3-
		
4-	5 -	6 -

Teil 2: Ordne die folgenden Begriffe den Fotos zu:

- a) Einstellungen: Totale // Halbtotale // Großaufnahme // Detail
- b) Kameraperspektive: Normalsicht // Vogelperspektive // Schuss // Gegenschuss

Kannst du den Gebrauch dieser Filmmittel erklären?

Arbeitsblatt AB 10 – Lenes Geheimnis 2

Aufgabe ③ 9): Hier ist das Skript von der Szene. Ergänze die fehlenden Wörter!

Das ist das einzige Foto von meiner

Und das bist du?

Ich hab meine Schätze hier versteckt, bevor diekamen.

Die?

Es war Krieg. Zweiter Weltkrieg. Wir mussten Wir sind gelaufen, tagelang durch den Bis nach Danzig.

Bis nach Danzig? Den ganzen!

Nur Tote am Wegrand. Wer liegen bleibt,

Alle wollten auf die, um wegzukommen. Aber es waren nicht genügend da für alle Menschen.

Aber du hast es doch geschafft.

Ich schon. Im, da war so ein Junge, der hatte zwei Piroggen. Ich war, und ich dachte, vielleicht teilt er mit mir. Ich hab diemeiner Mutter losgelassen. Bin ihm nachgelaufen. Plötzlich zerrte mich jemand aufs Ich dachte, meine Mutter wäre auch schon an Deck, aber die haben sie nicht mehr durchgelassen. Sie hat immer nach mir Ich hab geschrien, oh ich hab geschrien. Das Schiff legte ab.

"Kleine, Kleine" fragten sie..

Das war dasMal, dass ich meine Mutter gesehen hab.

Du hättest nicht weggelaufen dürfen.

Ich hab immer, dass sie mich Aber alle Fluchtwege waren schon abgesperrt.

Später im Heim hat man mir gesagt, dass man sie für tot erklärt hat.



Siehst du, davor habe ich solange Angst gehabt.

Ich ihr nur ... Ich wollte ihr immer sagen, dass es mirtut.

Angst - erfriert - findet - fliehen - gehofft - gerufen - Hafen - Hand - hungrig - letzte - leid - Mutter -
Russen - Russen - Schiff - Schiffe - Schnee - Soldaten - Weg - wollte

Aufgabe ③ 10): Hausaufgabe: Erzähle einem Freund/einer Freundin die Geschichte von Lene. 

Arbeitsblatt AB 11 – Alexej


	
Дочка	и отец








Aufgabe ③ 11) ✎

Hier ist eine Nacherzählung der Sequenz. In der ersten Spalte ist alles in Ordnung, aber in der zweiten wurden alle Nebensätze durcheinander gebracht. Kannst du das korrigieren?

Alexej möchte wissen,	dass Kattaka das alleine machen muss.
Kattaka sagt ihm,	dass Margarete lügt.
Sie sagt auch,	wo Margarete ist.
Frau Graumann sagt Waldek,	dass sie Kattaka, eigentlich Katharina wie die große Zarin, ist.
Kattaka erklärt Alexej,	warum Kattaka in seiner Kabine war.
Sie fügt hinzu,	ihm das zu erklären.
Alexej will wissen,	dass er das Fahrrad ihrer Mutter repariert hat.
Er fragt,	was Kattaka jetzt will.
Kattaka fällt es schwer,	dass sie ihn gesucht hat.
Kattaka möchte ihn verstehen lassen,	dass sie ihre Дочка , ihre Tochter ist.
Alexej wird wütend, als er versteht,	was sie meint.
Er schreit,	dass sie allein mit ihm reden will.

Arbeitsblatt AB 12

Aufgabe ④ 1): Wer ist wer? - Was weißt du über die Personen?  

Arbeitsblatt AB 13 – 1

Aufgabe ④ 2): Quiz

1) Katharina	a) möchte mit Frau Graumann den Weihnachtsbaum besorgen. b) möchte mit ihrem Vater den Weihnachtsbaum besorgen. c) will keinen Weihnachtsbaum.
2) Knäcke	a) ist ein Einzelkind. b) hat eine ruhige Familie. c) hat eine chaotische Familie.
3) Weihnachten wird für Kattakas Familie verdorben,	a) weil Frau Graumann allein ist. b) weil Alexej angerufen hat. c) weil die Nachbarn zu laut waren.
4) Daniel möchte	a) mit Alexej sprechen. b) die Wahrheit sagen. c) nicht die Wahrheit sagen.
5) Als sie erfährt, dass Daniel nicht ihr biologischer Vater ist,	a) bleibt Kattaka stumm. b) heult Kattaka. d) versteht Kattaka ihre Eltern.
6) Bei der Abfahrt nach Stettin gibt Margarete Kattaka	a) ein Feuerzeug. b) ihre Kamera. c) ein Foto.
7) Frau Graumann staunt	a) dass der Wagen so gut fährt. b) dass es so viel Schnee gibt. c) dass es keine Grenzkontrollen gibt.
8) Der Wagen wird von der Polizei angehalten,	a) weil sie Knäcke hinten im Wagen gesehen haben. b) weil der Blinker nicht funktioniert. c) weil ein Reifen geplatzt ist.
9) Alexej	a) ist nach Danzig gefahren. b) ist noch in Stettin. c) ist nach Wladiwostok gefahren.
10) Frau Graumann fährt weiter,	a) weil sie Polen entdecken möchte. b) weil sie froh ist, Polen wiederzusehen. c) weil es für Kattaka besser ist.

Arbeitsblatt AB 13 - 2

11) Waldek spricht gut Deutsch	a) weil seine Mutter Deutsche ist. b) weil er Austausche mit deutschen Schülern gemacht hat. c) weil er im Sommer auf dem Schiff seiner Eltern durch Deutschland reist.
12) Waldeck hängt sich wie eine Fledermaus an einen Balken,	a) um die Kinder zu beeindrucken. b) um gute Ideen zu bekommen. c) um einen Zirkusakt vorzubereiten.
13) Frau Graumann lebte als Kind	a) in Allenstein. b) in Berlin. c) in Danzig.
14) Der Schlüssel an der Kette öffnet	a) ein geheimes Zimmer. b) ein Kästchen mit Goldschmuck. c) ein Kästchen mit einem Foto.
15) Kattaka hilft Frau Graumann,	a) das Auto aus dem Graben zu ziehen. b) von einem Baum herunterzuklettern. c) das Geschirr zu spülen.
16) Frau Graumann hat ihre Mutter verloren,	a) weil sie einem Jungen nachgelaufen ist, dann auf ein Schiff gezogen wurde und ihre Mutter sie nicht mehr mit auf das Schiff kommen konnte. b) weil ihre Mutter im Schnee erfroren ist. c) weil ihre Mutter auf ein anderes Schiff ging.
17) Alexej	a) freut sich sofort, eine neue Tochter zu haben. b) wusste, als er ging, dass Margarete schwanger war. c) sagt, es sei nicht leicht, ein neues Kind zu haben.
18) Kattaka	a) hat jetzt drei Brüder. b) hat jetzt eine Schwester und zwei Brüder. c) hat jetzt einen Bruder und zwei Schwestern.

Arbeitsblatt AB 14 – „Irgendwann war fast alles mal was Anderes.“

Knäcke:" 's klingt aber nicht sehr deutsch, Olsztyn."

Lene: "Ja, aber auf Deutsch heißt das Allenstein."

Aufgabe ④ 3): Finde für die deutschen Namen die passenden polnischen Namen:



Allenstein	Olsztyn
Warschau	
Stettin	
Danzig	
Posen	
Breslau	
Krakau	
Gleiwitz	
Thorn	
Elbing	
Kattowitz	
Bromberg	
Landsberg	
Petrikan	



--	--

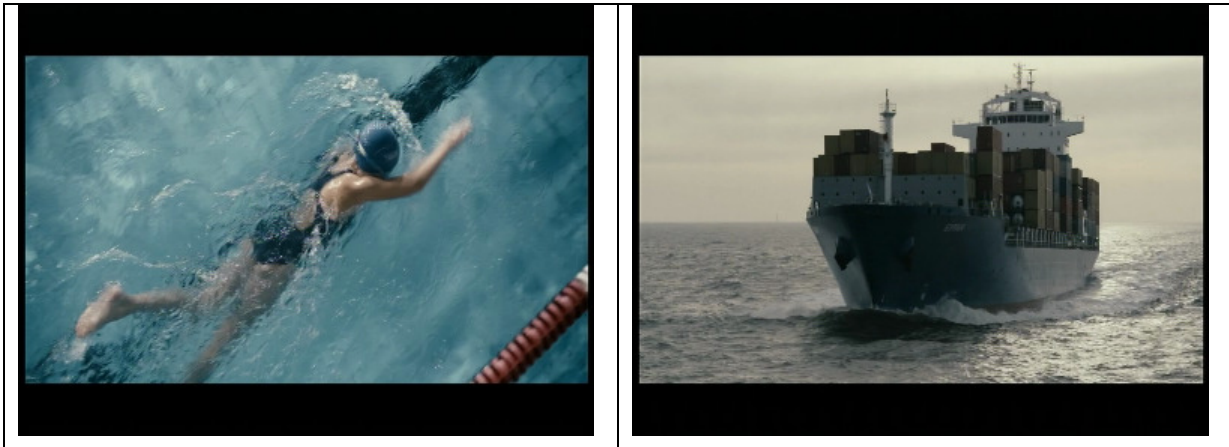
Arbeitsblatt AB 15

Aufgabe ④ 4): Diskussion zur Filmästhetik

Welche Farben sind im Film vorherrschend?

Welche Stimmung vermitteln diese Farben?

- Ein Beispiel von Parallelmontage:



In welchen Sequenzen sieht man diese Bilder?

Wie kann man sie interpretieren?

Aufgabe ④ 5): Der Filminhalt

1. Beschreibe Kattakas Familie am Anfang.
2. Was erfahren wir über die Familienmitglieder?
3. Was haben die Eltern ihrer Tochter verschwiegen?
4. Wie reagiert Kattaka bei der Entdeckung des Familiengeheimnisses?
5. Wie verändert sich Kattaka im Laufe des Filmes?
6. Und Frau Graumann?
7. Wodurch wird im Laufe des Films deutlich, dass Frau Graumann ein Geheimnis hat?
8. Wie verändern sich die Beziehungen zwischen Kattaka und ihren Eltern?
9. Wie verändern sich die Beziehungen zwischen Kattaka und Lene?

Aufgabe ④ 6): Hausaufgabe: Beantworte die Frage 8 oder 9 schriftlich.

Arbeitsblatt 16 – Weihnachten und Jolkafest

Alexej: "Bei uns ist heute Weihnachten."

Kattaka: "Es ist doch Silvester."



Alexej: "Das auch. Aber in Russland feiern wir am 31. Dezember Jolkafest."

Aufgabe ④ 7)

Nicht Weihnachten, (am 7. Januar) sondern der 31. Dezember ist der wichtigste weltliche Festtag Russlands. Wenn du mehr über die Weihnachtsbräuche in Russland erfahren willst, suche Informationen unter diesem Link:

http://www.russisch-fuer-kinder.de/de_start/box/boxtext.php?auswahl=silvester3

Was unterscheidet Großväterchen Frost von seinem Kollegen Weihnachtsmann?

		
Name		
Gesicht		
Kleidung		
Zubehör		
Wann kommt er?		
Womit fährt er?		
Wer begleitet ihn?		
Was trägt er?		
Was bringt er nicht arartigen Kinder?		

Goethe-Institut e. V.
Bildungskooperation Deutsch/Coopération linguistique et éducative
17 avenue d'Iéna
F - 75116 Paris
Frankreich

T +33 1 44 43 92 85
F +33 1 44 43 92 40
eschenauer@paris.goethe.org